

Protokoll zur Arbeitssitzung Sektion DOG-SORC

Freitag, 29. September, 16:45 - 18:00 Uhr

Berlin, Estrel Hotel, Raum XIV

Organisation: PD Ulrich Schaudig (Hamburg, online zugeschaltet)

Leitung: Prof. Gerd Geerling (Düsseldorf)

TOP 1 – Protokoll, Tagesordnung, Rückblick

Aktuell hat die SORC 73 Mitglieder, verfügt über 20 Fortbildungsstätten und 40 Zertifikatsinhaber.

TOP 2 – Forschungs-/Weiterbildungsaufenthalte

Es wurden keine neuen Weiterbildungsaufenthalte für das laufende Kalenderjahr verzeichnet. Ein Antrag auf Förderung / Kurzzeitstipendium liegt aktuell vor (G. Winter, Asklepios Klinik HH).

Antragsstellungen werden nochmals deutlich seitens der SORC motiviert. Sie kann direkt an u.schaudig@asklepios.com oder Geerling@med.uni-duesseldorf.com erfolgen.

TOP 3 – Zertifikat und Fellowship

DOG und BVA entwickeln gemeinsam in sechs verschiedenen Themengebieten (u.a. Okuloplastik) ein Fellowship-Programm, das es Fachärzten ermöglichen soll besonders spezialisierte Qualifikationen unter Anleitung eines befähigten Ausbilders zu erlangen.

Über die Dauer von mindestens einem Jahr soll das neue BVA-/DOG-Fellowship-Zertifikat „Spezielle Plastisch Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie in der Augenheilkunde“ erworben werden. Es ersetzt damit in Zukunft das bisherige Zertifikat der SORC. Die Übergangsfrist beträgt zwei Jahre nach allgemeiner öffentlicher Mitteilung über die Einführung.

Für die Ausbildungsinhalte müssen die Mentoren definierte Voraussetzungen (eigene OP-Erfahrungen, jährliche OP-Zahlen, apparative Ausstattung) vorhalten und nachweisen. Die Inhalte des Ausbildungsprogramms sind in einem entsprechenden Katalog definiert, der über die Website der DOG allgemein öffentlich abrufbar sein wird, sobald das Programm definitiv eingeführt ist. Für das Programm können verschiedene Zentren miteinander kooperieren.

Der auszubildenden Einrichtung werden keine finanziellen oder personellen Mittel von Seiten der DOG oder des BVA zur Verfügung gestellt.

Es wird empfohlen, das EBO-Subspecialty Examen zu absolvieren (Prüfungsbedingungen einzusehen unter: <https://www.esoprs.eu/wp-content/uploads/2022/10/ICOsubspecialty-curriculum-oculoplastic-and-facial-surgery.pdf>).

Die Voraussetzungen für dieses Fellowship in okuloplastischer Chirurgie sind in Deutschland derzeit nur mit Einschränkungen gegeben.

TOP 4 – Kurslandschaft Okuloplastik in Deutschland

Okuloplastische Kurse und Weiterbildungsprogramme sollen auf der DOG-Website veröffentlicht werden, um für Interessenten leicht einsehbar zu sein. Die Sektion wird eine entsprechende Jahresliste erstellen und diese auf der DOG Website zur Verfügung stellen. Um die Durchsicht und ggf. Ergänzung bestehender Termine durch die Sektionsmitglieder wird hiermit gebeten. Die Koordination und Einrichtung einer Arbeitsgruppe zu diesem Thema übernimmt die Sektionsleitung. Ziel: Okuloplastische Weiterbildung transparent darzustellen und niedrigschwellig für Ass. Ärzte und Fachärzte für Augenheilkunde zugänglich zu machen.

TOP 5 – Tränenwegchirurgie

Die DOG-SORC empfiehlt, die endonasale DCR zum Bestandteil der okuloplastischen Therapieoptionen bei postsakkaler TNW-Stenose in Deutschland zu machen. Hierdurch soll den laufenden Entwicklungen der Tränenwegchirurgie aus der internationalen Ophthalmologie Rechnung getragen werden. Aktuell bietet keines der deutschen ophthalmochirurgischen Zentren eine endonasale DCR an, wenngleich einige wenige Kliniken über eine videoendoskopische Ausstattung verfügen.

Frau Dr. M. Varde (St. Gallen, Ch) führt endonasale DCRs durch und hatte bereits auf der SORC-Arbeitssitzung auf der DOG 2022 ihre Unterstützung zur Weiterbildung angeboten.

Herr Prof. Tost regt die Erstellung einer Leitlinie zur Diagnostik von Stenosen der ableitenden Tränenwege an, um die Indikation zur endonasalen DCR genauer definieren zu können. Vor jeder Operation steht die Risikoaufklärung über alle „echten“ Behandlungsmöglichkeiten, weshalb insbesondere auch bei Erkrankungen der ableitenden Tränenwege die sorgfältige Diagnostik der OP-Planung voran gehen muss. Weiterhin sollen tränenwegchirurgisch tätige Kliniken hierdurch ihre Qualitätsstandards absichern und erhöhen. Die Leitlinie soll durch die Kollegen Prof. Tost (Federführung), Prof. Geerling, Dr. Schuh und PD Heichel und weiterer Kolleginnen und Kollegen erarbeitet werden.

TOP 6 – Umfrage zur Versorgungssituation bei Orbitabodenfrakturen in Deutschland

Die Vorstellung ist bereits am Donnerstag in der Sitzung Do12 (Okuläre Adnexe - Spannende Fälle und neue Ansätze) durch Frau Maria Dr. Dr. Borrelli (Düsseldorf) erfolgt. Die Ergebnisse werden publiziert.

TOP 7 – Themenheft Okuloplastik KliMo

Das Themenheft Okuloplastik soll laut Herausgeber nur noch alle zwei Jahre erscheinen. Die Sektion spricht sich für ein jährliches Erscheinen aus und motiviert die Mitglieder zur Einreichung entsprechender Beiträge. Die Vortragenden beim Symposium der DOG sollen gezielt angesprochen werden. Dr. Schaudig wird dies koordinieren.

TOP 8 – Verschiedenes

Ein SORC-online-Tumorboard soll eingerichtet werden und eine Plattform bieten, um gemeinsam interessante Fälle zu diskutieren und den Therapiestandard sowie die Ausbildung zu verbessern. Zunächst wird eine quartalsweise Zusammenkunft angestrebt. Die Fälle können vorab an Herrn PD Schaudig oder Prof. Geerling gemeldet werden. Prof. Geerling wird eine erste Veranstaltung für den 6.12.23 unter radiologischer und ggf. pathologischer Beteiligung koordinieren.

Der vermeintlich steigenden Inzidenz an nekrotisierenden Faszitiden Rechnung tragend, wird eine klinikübergreifende Erhebung (evtl. Register) angeregt. Auch eine nationale/europäische Studie ist gewünscht (Koordination ESOPRS: Dyonne Hartong, Santiago Ortiz; Deutsche Koordination: C. Miller, Ulm, sowie München/Ddf/Hamburg). Die Beteiligung an der Koordination ist offen und wird angeregt (Initiative: U. Schaudig/Hamburg), eine mikrobiologische Kooperation wird gewünscht, ist aber noch offen.

DOG- Sektionssymposium 2024

Für die DOG 2024 können ab sofort Vorschläge gemacht werden. Analog zu anderen Sektionen sollen diese den Mitgliedern der Sektion gesendet werden. Aus den Vorschlägen wird dann nach Abstimmung das favorisierte Symposium an die Programmkommission als das Sektionssymposium weitergeleitet.

TOP 9 – Kongresse, Termine, nächste Sitzung

Nächste okuloplastische Kongresse/Veranstaltungen sind:

- Meisterkurs Okuloplastische Chirurgie in Düsseldorf (27.10.2023)
- 23. und 24.11.2023 – Orbita-Symposium München
- Interdisziplinäre Orbitakonferenz Halle 02.11.2023 und 07.12.2023
- Interdisziplinäre Tränenwegkonferenz Halle am 19.12.2023
- Okuloplastischer Präpapierkurs der RWA, Düsseldorf, 25.&26.1.2024

Nächste Sitzung: Bei der AAD, 6-9. März 2024. Termin wird noch bekanntgegeben.

Gez.: Schaudig/Geerling

Mit Dank für die Protokollerstellung an J.Heichel